

Methodische Ratschläge

Vorbereitung und Durchführung der Berichtswahlversammlung

Die Berichtswahlversammlung ist ein Höhepunkt im Leben jeder Grundorganisation. Notwendig ist deshalb ihre gründliche

Vorbereitung

Was ist dabei zu beachten?

- 9 Die Parteileitung berät eine Konzeption für den Rechenschaftsbericht und die Arbeitsentschließung.
- 9 In die Ausarbeitung dieser Materialien werden alle Leitungsmitglieder und erfahrene Genossen einbezogen.
- 9 Die so erarbeiteten Unterlagen werden von der Parteileitung beraten und bestätigt
- 9 Die Leitung legt Tagesordnung und Zeitplan fest und sorgt für rechtzeitige Einladung aller Mitglieder und Kandidaten.
- 9 Es werden Genossen ausgewählt die entweder
 - in den zu bildenden Kommissionen mitarbeiten (siehe Wahlordnung),
 - das Protokoll führen oder
 - den Versammlungsraum ausgestalten.

Die Durchführung

- 9 Der Parteisekretär eröffnet die Versammlung. Er läßt über die Tagesordnung und den Zeitplan abstimmen.

- 9 Es folgt die Wahl des Präsidiums. Aus der Versammlung werden verdienstvolle Genossen vorgeschlagen.
- 9 Das Präsidium ist für den Versammlungsablauf verantwortlich. Es bestimmt den Versammlungsleiter.
- 9 Der Parteisekretär erstattet den Bericht der Parteileitung
- 9 Daran schließt sich die Diskussion über Rechenschaftsbericht und Entschließungsentwurf an.
- 9 Im Schlußwort faßt der Sekretär die Diskussion zusammen.
- 9 Nach dem Bericht der Redaktionskommission (sie wird in Grundorganisationen mit mehr als 30 Genossen gewählt) wird die Beschlußfähigkeit ermittelt.
- 9 Rechenschaftsbericht und Arbeitsentschließung werden durch Abstimmung zum Beschluß erhoben.
- 9 Aktive Genossen der Grundorganisation werden ausgezeichnet.
- 9 Die Stärke der zu wählenden Leitung wird beschlossen (siehe Wahlordnung).
- 9 Das Präsidium leitet die Aufstellung der Kandidatenliste.
- 9 Parteiorganisationen mit mehr als 10 Mitgliedern wählen eine Wahlkommission.
- 9 Stimmzettel werden angefertigt.
- 9 Die Wahl erfolgt geheim. Die Stimmzettel werden ausgezählt, und das Ergebnis wird bekanntgegeben.
- 9 Die gewählte Leitung konstituiert sich. Sie wählt den Sekretär und seinen Stellvertreter.
- 9 Abschließend spricht der Parteisekretär. Gemeinsamer Gesang beendet die Berichtswahlversammlung. (NW)

Quellenhinweise zum

Methodischen Ratschlag

Dokumente der 15. Tagung des Zentralkomitees, „Neues Deutschland“ vom 29./30. und 31. 1. 1971

„Parteiwahlen lösen Aktivität und Initiative aus“, Leitartikel, „Neuer Weg“ Nr. 6/1969, Seite 241

„Parteiwahlen demonstrieren Einheit und Geschlossenheit“ von Horst Dohlus, „Neuer Weg“ Nr. 8/1969, Seite 337

„Parteiwahlen fördern die sozialistische Demokratie“ von Dr. Werner Scholz und Dr. Günter Jurczyk, „Neuer Weg“ Nr. 9/1969, Seite 391

„Qualität der Anleitung erhöhen“ (Zur Parteiarbeit in kleinen Betrieben) von Hugo Lange

und Helmut Tchorrek, „Neuer Weg“ Nr. 10/1969, Seite 443

„Zum Arbeitsstil der Parteileitungen“ von Inge Meyer, „Neuer Weg“ Nr. 10/1969, Seite 448

„Mit Optimismus dem 20. Jahrestag entgegen“ von Erich Mückenberger, „Neuer Weg“ Nr. 13/1969, Seite 577

Handmaterial für den Parteisekretär, Schriftenreihe „Der Parteiarbeiter“, Dietz Verlag 1968